

Speyer, den 27.4.2025

Prüfauftrag der AfD Stadtratsfraktion Speyer an die Stadt Speyer

Betreff: Prüfung einer veränderten Streckenführung und alternativer Sicherungsmaßnahmen zur Absicherung des Bretzelfestumzugs unter Berücksichtigung der Terroranschläge in Mannheim und Magdeburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

die AfD Stadtratsfraktion Speyer beantragt hiermit die Prüfung, ob durch eine veränderte Streckenführung der traditionelle Bretzelfestumzug in Speyer abgesichert und somit durchgeführt werden kann.

Sachverhalt:

Der Bretzelfestumzug ist ein zentraler Bestandteil des Bretzelfests und von hoher kultureller und gesellschaftlicher Bedeutung für die Stadt Speyer. Aufgrund von Herausforderungen bei der Absicherung des Umzugs (z. B. erhöhte Sicherheitsanforderungen, personelle oder logistische Einschränkungen) wurde die Durchführung in der bisherigen Form als schwierig eingestuft. Die jüngsten Terroranschläge in Mannheim und Magdeburg verdeutlichen die Notwendigkeit, Sicherheitskonzepte für öffentliche Veranstaltungen zu überdenken.

Diese Ereignisse zeigen, dass insbesondere Veranstaltungen mit großen Menschenansammlungen ein erhöhtes Sicherheitsrisiko bergen, sei es durch Messerangriffe oder Fahrzeugattaken. Dennoch haben andere Städte gezeigt, dass durch angepasste Sicherheitskonzepte und Streckenführungen vergleichbare Veranstaltungen durchgeführt werden können.

Prüfauftrag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob durch eine Anpassung der Streckenführung des Bretzelfestumzugs die Sicherheits- und Organisationsanforderungen so erfüllt werden können, dass eine Durchführung des Umzugs möglich ist. Dabei sollen insbesondere folgende Punkte berücksichtigt werden:

1. Identifikation alternativer Strecken, die die Sicherheitsanforderungen (z. B. Fluchtwege, Absperrmöglichkeiten, Schutz vor Fahrzeugattaken durch Poller oder andere Barrieren) besser erfüllen, unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus Mannheim (z. B. unzureichende Absicherung der Fußgängerzone) und Magdeburg (z. B. fehlende technische Sperren am Weihnachtsmarkt).
2. Bewertung der logistischen Machbarkeit (z. B. Einsatz von Sicherheitskräften, Verkehrsregelungen, Koordination mit Polizei und Rettungsdiensten) im Vergleich zu den Sicherheitskonzepten, die nach den Anschlägen in Mannheim und Magdeburg überarbeitet wurden.
3. Berücksichtigung der Tradition und Attraktivität des Umzugs für Bürgerinnen und Bürger sowie Besucherinnen und Besucher, um den kulturellen Wert des Bretzelfests zu erhalten.
4. Kostenschätzung für die Umsetzung einer alternativen Streckenführung und zusätzlicher Sicherheitsmaßnahmen (z. B. mobile Sperren, verstärkte Polizeipräsenz) im Vergleich zur bisherigen Planung.

Ziel ist es, eine Lösung zu finden, die den Fortbestand des Bretzelfestumzugs als kulturelles Highlight der Stadt Speyer sicherstellt, ohne die Sicherheit der Teilnehmenden und Besucherinnen und Besucher zu gefährden. Die Lehren aus den Anschlägen unter anderem in Mannheim und Magdeburg, insbesondere die Notwendigkeit technischer und organisatorischer Sicherheitsmaßnahmen, sollen als Orientierung dienen, um praxiserprobte Ansätze zu adaptieren.

Mit freundlichen Grüßen

AfD-Fraktion im Speyerer Stadtrat

Benjamin Haupt